Musterleistungsverzeichnisse

Für die Elektrobranche gibt es eine nahezu unüberschaubare Fülle an Programmen zur Erstellung von Angeboten und Rechnungen. Die Grundstruktur und die Leistungsfähigkeit dieser Branchenlösungen weist dabei vielfältige Ähnlichkeiten auf. Umso verwunderlicher ist es, wenn man einem Angebot begegnet, dass völlig anders strukturiert ist und einen ganz spezifischen Aufgabenumfang realisiert. Ein solches Produkt wird vom Kemptener REWI-Verlag angeboten.

Leistungsumfang

Entsprechend der Produktbezeichnung beinhaltet REWI-LV (www.rewi-verlag.de) zunächst einmal diverse Leistungsverzeichnisse[1)] für die verschiedensten Gewerke am Bau. Diese Leistungskataloge enthalten neben der Beschreibung der Leistung auch die nötigen Kalkulationsansätze. Für die Elektrobranche sind die Leistungskataloge Elektroinstallation, Blitzschutz und EIB von Interesse. Mittels eines mitgelieferten Programms können aus den bereitgestellten Leistungskatalogen Angebote und Rechnungen erstellt werden. Ein separates Textprogramm erlaubt darüber hinaus den Zugriff auf vorgefertigte Formulare. Zur Realisierung verschiedener Funktionen wird zur Erstellung von Angeboten und Rechnungen auch unmittelbar aus dem Programm auf dieses Textprogramm zugegriffen.

Systemanforderungen und Installation

Die Leistungskataloge und das Programm werden auf einer CD ausgeliefert. Darüber hinaus werden die Kataloge in gedruckter Form bereitgestellt. Die Systemanforderungen (Tafel 1) und die Installation der Software entsprechen dem derzeitigen Standard. Nach der Installation befinden sich das Programm und die Leistungskataloge in einem Demo-Status. In diesem Status kann sich der Nutzer einen Eindruck vom Positionsumfang (Bild 1) der verschiedenen Kataloge verschaffen. Die Aktivierung der einzelnen Kataloge erfolgt dann über die mitgelieferten Freischaltcodes. Die Software kann auch im Netzwerk installiert werden.

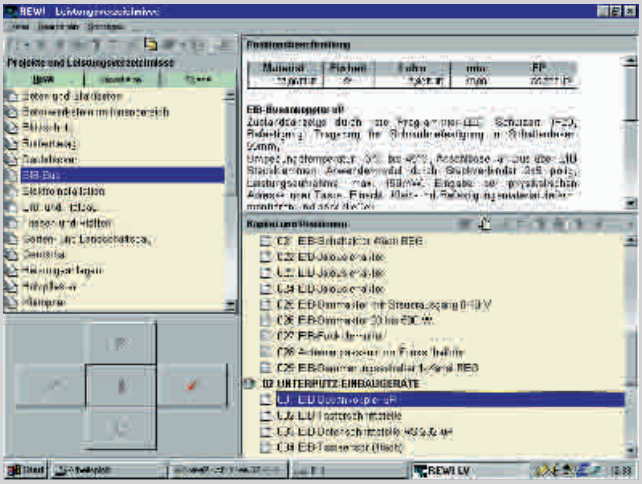
Handhabung

Die Benutzeroberfläche des Programms entspricht dem üblichen Windows-Standard. Bezüglich der Handhabung weist es jedoch eine Reihe von Besonderheiten auf, die vor allem daraus resultieren, dass das Programm keine komplette Branchenlösung und auch keine Auftragsbearbeitung ist, sondern sich auf die Erstellung von Leistungsverzeichnissen beschränkt, die als Angebote oder Rechnungen ausgedruckt bzw. als GAEB-Datei ausgegeben werden können. Als zentraler Begriff wird der des Leistungsverzeichnisses genutzt. Leistungsverzeichnisse können die von REWI gelieferten Leistungskataloge sein; es besteht aber auch die Möglichkeit des Importes fremder Muster-LV anderer Hersteller. Auf der Basis der REWI-Leistungskataloge bzw. der importierten Muster-LV werden dann eigene Leistungsverzeichnisse erstellt. Zunächst wird dazu ein Projekt angelegt. Diesem Projekt können dann verschiedene LV zugeordnet werden. Das einzelne LV wiederum kann der besseren Übersicht wegen in Titel (hier Kapitel genannt) unterteilt werden. Die Erstellung der Positionen eines LV erfolgt unter konsequenter Nutzung der Windows-Zwischenablage über die Funktionen „Kopieren“ und „Einfügen“. Jede Position eines beliebigen LV (das kann ein REWI-LV, ein importiertes Muster-LV, aber auch ein

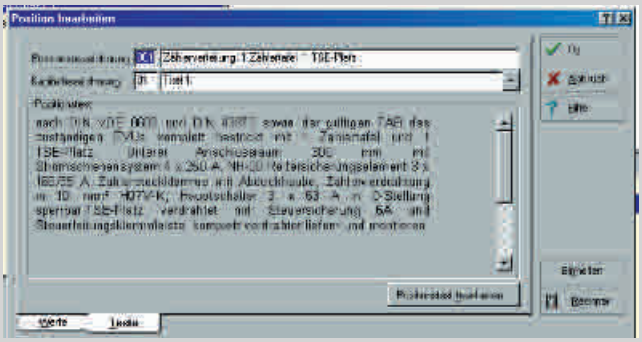
Tafel 1 Systemanforderung

CPU	ab Pentium
RAM	32 Mbyte (64 Mbyte)
Betriebssystem	Windows 9x/ ME/XP
Festplatte	45 Mbyte
Sonstiges	VGA-Grafikkarte, CD-ROM-Laufw., Drucker, (Soundkarte, Lautsprecher)

1) Zur besseren Unterscheidung werden diese Leistungsverzeichnisse nachfolgend als Musterleistungsverzeichnisse bzw. Leistungskataloge bezeichnet.



❶ **Der Demo-Status ermöglicht einen Überblick über den Positionsumfang aller Leistungskataloge**



❷ **Positionstexte können individuell bearbeitet werden**

selbst angelegtes eigenes LV sein) kann kopiert und an beliebiger Stelle wieder eingefügt werden. Dieses einfache Schema erlaubt eine sehr effiziente Vorgehensweise bei der Erstellung neuer LV. Der gleichen Vorgehensweise kann man sich aber auch zur Erweiterung der als „Stammdaten" genutzten LV (Leistungskataloge, Muster-LV usw.) bedienen. Jede vorhandene oder neu angelegte Position kann bezüglich der Werte wie Preise, Menge und Arbeitszeit sowie hinsichtlich des Positionstextes (Bild ❷) modifiziert werden. Interessant ist die in diesem Zusammenhang gegebene Möglichkeit der Einbindung von Grafiken in den Positionstext.

Der Ausdruck eines LV erfolgt mittels vorformulierter Formulare. Die eigenen betriebsspezifischen Daten (Adresse, Zahlungsbedingung usw.) werden in die vorgefertigten Formulare eingetragen. Die Definition völlig neuer Formulare (z. B. LV ohne Preise oder Kostenvoranschlag) ist zwar über die offen gelegten Platzhalter möglich, setzt aber Kenntnisse voraus, über die wohl nur wenige Nutzer verfügen. Zur Abspeicherung der Angebote und Rechnungen unter einem frei wählbaren Namen stehen das Word-, RTF-, HTML- und das Textformat zur Verfügung.

Zusatzmodule und Schnittstellen

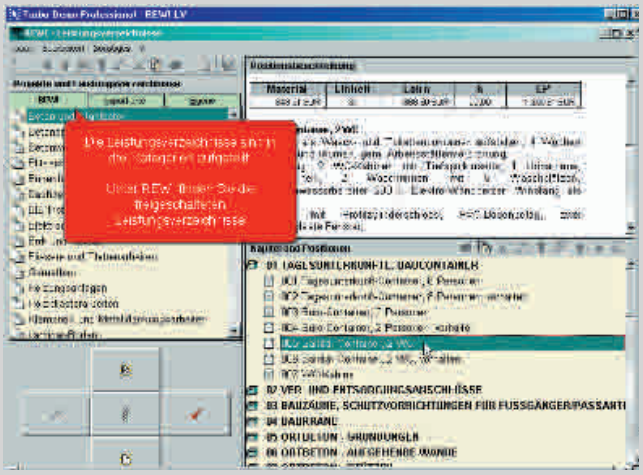
Zum Lieferumfang von REWI-LV gehören eine Reihe von am Bau häufig benötigten Formularen. Unter Nutzung der mitgelieferten Textverarbeitung kann so auf Formulare zugegriffen werden wie:

- Bauvertrag nach VOB,
- Abnahmebescheinigung,
- Aktennotiz,
- Gewärleistungsverzeichnis,
- Erläuterungen zum Gewährleistungsverzeichnis,
- Kalkulationsblatt,
- Mängelliste,
- Niederschrift.

Die Modifikation dieser Formulare und die Definition eigener Formulare ist ebenfalls möglich.

Die im Programm auf der Basis der GAEB 90 [1] realisierten Schnittstellen

- DA 83-Angebotsaufforderung
- DA 86-Auftragserteilung



❸ Ein Demo-Film erläutert die Arbeit mit dem Programm

stehen sowohl als Import- als auch Exportschnittstelle für jede Art von LV zur Verfügung. Damit können fremde Muster-LV ebenso importiert werden wie konkrete Ausschreibungen. Andererseits kann jedes beliebige gespeicherte LV in den o. g. Formaten ausgegeben werden. Diese nahezu universelle Möglichkeit des Austausches von Leistungstexten macht das Programm sehr flexibel. Auf diesem Wege ist es auch möglich, die Kalkulationshilfe des ZVEH in das Programm einzulesen.

Demo-Film, Handbuch und interne Hilfe

Zur Einarbeitung in das Programm stehen ein Demo-Film, ein kleines Handbuch von 20 Seiten und eine Online-Hilfe zur Verfügung. Zum Abspielen des Demo-Films wird aber ein Rechner mit mindestens 64 Mbyte, Soundkarte und Lautsprecherboxen benötigt. Für den im Umgang mit einem Rechner geübten Nutzer sind Demo-Film (Bild ❸) und Handbuch sicher ausreichend, um sich in die Funktionsweise des Programms einzuarbeiten. Der weniger erfahrene Anwender wird unter Umständen anfangs einige Mühe haben, das dem Programm zugrunde liegende (eigentlich simple) Vorgehensmodell zu verstehen. Wer es aber erst einmal verstanden hat, wird Handbuch und Hilfe-Funktion kaum noch benötigen, da sich das Programm dann wirklich als selbsterklärend erweist.

Fazit

REWI-LV ist ein Hilfsmittel, dessen Vorzüge insbesondere bei der Angebotserstellung wirksam werden. Die Leistungskataloge und das Programm tragen dazu bei, den Arbeitsaufwand bei der Angebotsbearbeitung erheblich zu senken. Die klare einfache Programmstruktur und der im wesentlichen auf den Schwerpunkt Angebotserstellung konzentrierte Leistungsumfang ermöglichen eine schnelle Einarbeitung in das Programm und dessen effiziente Handhabung. Die zum Produkt gehörenden Formulare erleichtern zudem den bei der Auftragsabwicklung anfallenden Schriftverkehr. Die Software ist zwar in erster Linie für den Einsatz in Handwerksbetrieben konzipiert, sie ist aber auch für den Einsatz in Planungsbüros (eigenes Formular anlegen!) vorzüglich geeignet. Der Preis des Produktes (LV und Programm) ist mit 84,- Euro pro Leistungsverzeichnis außerordentlich günstig. Für Betriebe, die die im Rahmen der durch die Novellierung der Handwerksordnung gegebenen Möglichkeiten nutzen und auch Arbeiten anderer Gewerke mit ausführen, ist es durchaus sinnvoll, alle Kataloge als Komplettpaket zum Preis von 342,- Euro zu erwerben. Gerade für die artfremden Gewerke erhält man so VOB-gerechte Leistungstexte und Anhaltspunkte für die Kalkulation. Wer nach einer preiswerten und gut handhabbaren Lösung zur Vereinfachung der Erarbeitung von Leistungsverzeichnissen sucht, sollte dieses Angebot daher unbedingt prüfen.

Literatur

[1] *Möbus, H.:* Datenaustausch – Formate und Schnittstellen. Elektropraktiker, Berlin 56(2002)11, S. 925-928

H. Möbus